



## **CONTACT INFORMATION:**

FAU Berlin

Email: kurierarbeiter.innen@gmx.de & FAUB-Press@FAU.org

Website: Berlin.FAU.org Instagram/Twitter: @FAU\_Berlin

ZUR SOFORTIGEN VERÖFFENTLICHUNG

## **ZUSTELLER\*INNEN WEHREN SICH GEGEN MASSENENTLASSUNGEN**

***"Zero-Waste"-Unternehmen behandelt Zusteller\*innen als Wegwerfartikel  
Die Rechte der Arbeitnehmer bleiben im Kampf für ökologische Nachhaltigkeit auf der Strecke***

*"Ich stand einmal mit dem UM-Lastenrad mitten auf der Straße und konnte es wegen mechanischer Probleme nicht bewegen, während ein Krankenwagen im Einsatz an mir vorbeikommen musste."*

– ecoCarrier-Mitarbeiterin

**BERLIN, DEUTSCHLAND, 20. FEBRUAR 2023** – 20 entlassene Arbeitnehmer kämpfen gegen Massenentlassungen im Dezember und Januar 2023.

Wir, die kürzlich entlassenen Fahrradzusteller der Berliner Niederlassung der ecoCARRIER AG und VeloCARRIER GmbH wehren uns, nachdem ein längerer Konflikt mit der Geschäftsführung in Massenentlassungen endete. Auch wenn sich die Unternehmen ein nachhaltiges und gerechtes Image auf die Räder schreiben, sind die Arbeitsbedingungen dort genauso schlecht, wenn nicht sogar schlimmer als bei Unternehmen wie Gorillaz.

Nachdem wir monatelang auf halb kaputten E-Cargo Fahrrädern unterwegs waren, massiv Überstunden ansammelten sowie fehlender Kommunikation und falschen Versprechungen ausgesetzt waren, beenden ecoCARRIER AG und VeloCARRIER GMBH jetzt angeblich alle Tätigkeiten in Berlin und kündigten die Verträge von über 20 Angestellten innerhalb eines Monats. Wir haben begonnen, uns selbst zu organisieren, verklagen jetzt die Unternehmen und veranstalten Proteste.

Wir ertrugen gefährliche und chaotische Arbeitsbedingungen: Unsere E-Bikes wurden nicht gewartet, was zu mehreren Unfällen führte. Aufgrund der immensen Arbeitsüberlastung sowie der fehlenden Kommunikation und Unterstützung durch das Management kündigten die ausgebrannten Niederlassungsleitungen. Anstehende Aufgaben des fehlenden Managements mussten von Angestellten übernommen werden, welche weder eingearbeitet noch dafür vergütet wurden. Das Unternehmen verzögerte die Aushändigung schriftlicher Verträge, die Bezahlung war unregelmäßig und Arbeiter\*innen wurden illegalerweise aus dem Register der Krankenversicherung gelöscht.

Am 30. November besuchte uns der CEO des Unternehmens, Raimund Rassilier in Berlin. Er erklärte uns, dass die Probleme alle auf die frühere Zweigstellenleitung zurückzuführen seien und diese zum Januar 2023 durch die Neustrukturierung des Unternehmens gelöst werden würden. Außerdem versicherte er uns, dass die Zweigstelle Berlin vor Ort expandieren werde und unsere Arbeitsplätze gesichert seien.

Vier Wochen später: Die Massenkündigung der Angestellten. Den wenigen verbliebenen Arbeiter\*innen wurde die Sicherheit ihrer Arbeitsplätze versprochen.

Einige Wochen nach dieser ersten Welle von Kündigungen wurde eine Betriebsratswahl einberufen. Obwohl die Geschäftsleitung keine Liste der wahlberechtigten Arbeitnehmer vorlegte, nahmen alle Beschäftigten an der Wahl teil. Nachdem wir wiederholte Male die genannte Liste angefragt hatten, gab Rassilier telefonisch bekannt, dass die Niederlassung Berlin geschlossen werden würde. Die verbliebenen Beschäftigten erhielten ihre Kündigungsschreiben in den darauffolgenden Tagen.

Die Geschäftsführung hat 3 Forderungsschreiben ignoriert und verweigert jede Diskussion. Wir bringen nun unseren Fall an die Öffentlichkeit.

## Übersicht der Ereignisse

- **09.01.2023** – Erstes Forderungsschreiben an die Unternehmensleitung, in welchem die Probleme im Unternehmen angesprochen und Abfindungen für alle entlassenen Mitarbeiter sowie eine Gehaltserhöhung für die verbleibenden Mitarbeiter gefordert wurden.
- **16.01.2023** – Zweiter Brief an die Geschäftsleitung, in dem angekündigt wird, dass die Beschäftigten nun FAU Berlin organisiert sind, mit dem Hinweis, dass wir bisher keine Antwort erhalten haben und dass wir unseren Fall in die Öffentlichkeit tragen werden.
- **10.02.2023** – Drittes Schreiben an die Geschäftsleitung mit der Information über die Absicht, die Öffentlichkeit zu informieren.
- **15.02.2023** – Offizielle Presseerklärung verschickt.
- **16.02.2023** – Erste gerichtliche Termine für die Kündigungsschutzklagen mit gegenseitiger Unterstützung vor Ort
- **24.02.2023** – Demo/Kundgebung und Arbeitsgericht Berlin

## Anstehende Veranstaltungen – Sie sind herzlich eingeladen!

Gerichtstermine am **16.02.23**, **23.02.23**, **24.02.23**, **02.03.23**, **14.03.23**, **24.03.23**

- **24.02.2023 Demo/Kundgebung und Arbeitsgericht Berlin**  
Treffen um 11:30, Magdeburger Platz 1, 10785 Berlin  
12:00 Gerichtstermin  
13:30 Fahrradfahrt zum Demonstrationsort vom Arbeitsgericht aus  
14:30 Demonstration vor dem Verteilerzentrum Prenzlauer Berg  
(Lilli-Henoch-Straße 21, 10405 Berlin)

*Wir laden Sie ein, an den kommenden Veranstaltungen teilzunehmen und stehen Ihnen gerne für Interviews zur Verfügung, sowohl auf den Veranstaltungen als auch zu jedem anderen geeigneten Zeitpunkt. Danke für Ihre Zeit und Aufmerksamkeit.*



**CONTACT INFORMATION:**

FAU Berlin

Email: kurierarbeiter.innen@gmx.de & FAUB-Press@FAU.org

Website: Berlin.FAU.org Instagram/Twitter: @FAU\_Berlin

FOR IMMEDIATE RELEASE

**DELIVERY RIDERS FIGHT BACK AGAINST MASS FIRINGS**

*“Zero waste” company treats riders as disposable  
Worker’s rights left behind in the fight for environmental sustainability*

*“I was once standing with this bike in the middle of the street, unable to move it because of mechanical problems, while an ambulance needed to pass through.”*

– ecoCarrier worker

**BERLIN, GERMANY, 20 FEBRUARY 2023** – 20 fired workers fight back against mass terminations of December and January 2023.

We, the recently fired bike delivery workers of the Berlin branch of ecoCARRIER AG and VeloCARRIER GmbH are fighting back after a long struggle with management ended in mass dismissals. Although claiming a sustainable and equitable image, these companies provide working conditions that are as bad as, or even worse, than companies like Gorillaz.

After months of riding half-broken bikes, massive work overload, and a lack of communication and false promises, the ecoCARRIER AG and VeloCARRIER GMBH are now allegedly closing all their operations in Berlin, terminating the contracts of over 20 workers in one month. We started to organize ourselves and are now suing the companies and organizing protests.

We endured dangerous and chaotic working conditions: Our e-bikes weren't maintained, resulting in multiple accidents. Due to massive work overload as well as unavailable communication and support from management, the burned-out branch management quit. Missing management capacities had to be filled by workers without proper onboarding or compensation. The company delayed written contracts, paid workers irregularly, illegally deregistered them from health insurance. On November 30th, CEO Raimund Rassilier came to Berlin. He told us that our problems were caused by the former branch management and that the restructuring of the company will solve the problems by January 2023. He assured us that the Berlin branch would even expand within the city and our jobs were safe.

Four weeks later: The mass termination of workers. The few remaining workers were promised job safety. A few weeks after this first wave of terminations, a Betriebsrat election was called. Despite the failure of the management to provide a list of workers eligible to vote, all workers attended the election. Shortly thereafter, Rassilier announced via phone that the Berlin branch would be shut down. The remaining workers received their termination letters in the days following.

The management has ignored 3 demand letters and refuses any discussion. We now bring our case to the public.

## **Timeline**

- **09.01.2023** – First demand letter to management sent, addressing the problems in the company and demanding severance pay for all terminated workers and a raise in salary for the remaining workers.
- **16.01.2023** – Second letter to management sent, announcing that workers are now organizing under FAU Berlin, addressing that we did not receive an answer from them and that we will make our case public.
- **10.02.2023** – Third letter to the management sent, including information about the intention to inform the public.
- **15.02.2023** – Official press statement sent.
- **16.02.2023** – First court support action.
- **24.02.2023** – Second demo/rally & larger court support.

## **Upcoming events – please join us!**

Court Hearings on the **16.02.**, **23.02.**, **24.02.**, **02.03.**, **14.03.**, **24.03.**

- **24.02.23.** – Second, demo & larger court support action Meeting:  
11:30 Magdeburger Platz 1, 10785 Berlin 12:00 Court hearing  
13:30 Bicycle ride to the demonstration site from the labor court  
14:30 Demonstration in front of the Prenzlauer Berg distribution center  
(Lilli-Henoch-Straße 21, 10405 Berlin)

***We invite you to attend the upcoming events and are happy to offer interviews both at the events and at any other time convenient. Thank you very much for your kind attention.***